

In der 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.08.2015 standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

1. Geprüfter doppischer Jahresabschluss 2012
II. Ausfertigung der Stadt Lübbenau/Spreewald
2. Geprüfter doppischer Jahresabschluss 2013 der Stadt Lübbenau/Spreewald
3. Aktuelle Informationen durch die Kämmerin

Zu Punkt 1 – Bereits im Dezember 2014 erfolgte die Bestätigung des geprüften Jahresabschlusses 2012 durch die Stadtverordnetenversammlung sowie die Entlastung des Bürgermeisters. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wurde von der Möglichkeit der letztmaligen Korrektur des Anlagevermögens Gebrauch gemacht. Durch die Korrekturbuchungen zwischen dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis innerhalb der Jahresrechnung ergaben sich keine Veränderungen hinsichtlich des Gesamtergebnisses und der Bilanzsumme.

Zu Punkt 2 – Im Juli 2015 beendete das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz die Prüfung des Jahresabschlusses 2013. Mit Datum vom 28. Juli 2015 ging der Stadt Lübbenau/Spreewald der Prüfbericht für 2013 mit erneut uneingeschränktem Bestätigungsvermerk zu. Dieser Jahresabschluss wird der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald am 16. September 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt. Auch hier erfolgte die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Zu Punkt 3 – Die Stadt Lübbenau/Spreewald hat für das Jahr 2013 als erste Kommune im Landkreis und dem Land Brandenburg den ersten Gesamtabschluss erstellt und ist somit Vorreiter auf diesem Gebiet. Zweck des Gesamtabschlusses ist die vollständige Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns „Kommune“. Dem Rechnungsprüfungsausschuss wurden im jetzigen Ausschuss die Vorgehensweise für die Erstellung dieses Abschlusses erläutert sowie die ersten Zahlen präsentiert. Inhalt des Gesamtabschlusses ist die Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung der Stadt und der von ihr beherrschten oder assoziierten Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, z.B. WiS, SÜLL, MZL, WAC usw.

Ferner wurde über den aktuellen Stand des Jahresabschlusses 2014 für den Eigenbetrieb Lübbenauer Immobilienverwaltung (LIV) berichtet. Hier konnte auch für 2014 ein positiver Abschluss konstatiert werden, welcher voraussichtlich in der am 25. November 2015 stattfindenden Stadtverordnetenversammlung bestätigt werden kann.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses wurden weiterhin über Veränderungen bei der Inventarisierung geringwertiger Wirtschaftsgüter unterrichtet.

Die Kämmerin informierte außerdem, dass der kalkulatorische Zinssatz, welcher bei jeder Gebührenkalkulation für das eingesetzte Kapital angewandt werden muss, geändert wurde. Für neue Gebührenkalkulationen werden entsprechend der Veröffentlichung durch das Bundesfinanzministerium 1,3 % angewandt.